

Die heilenden Kräfte der Erde

Geomantie ist die alte Erfahrungswissenschaft von den feinstofflichen Kräften der Erde. Seit Jahrtausenden werden diese Kräfte gezielt zur seelischen und körperlichen Heilung von Menschen eingesetzt. So stehen viele unserer traditionellen Gotteshäuser auf Plätzen, die schon in vorchristlicher Zeit als Kult- und Heilstätte verwendet wurden.

Für Radiästheten („Wünschelrutengeher“) sind Kirchen wahre Fundgruben besonderer Strahlungsfelder. Diese Felder wirken auf den Besucher ein und steuern gezielt sein Raumerlebnis. Im Eingangsbereich von gotischen Kathedralen wurde das Energieniveau z.B. bewusst niedrig gehalten. Denn die Gläubigen sollten in demütiger Haltung eintreten. Zusätzlich war der Torbereich traditionell mit Dämonenköpfen bestückt, um Störenfriede abzuschrecken. Je näher nun der Besucher zum Altar schritt, umso strahlender wurde die Raumqualität. Denn hier sollte der Mensch den Himmel berühren können. Leider ist die Qualität der Strahlungsfelder heute in vielen Kirchen durch Grundwasserveränderungen, Elektrizität oder lärmende Touristenströme gestört. Auch Umbauten und Neuerungen in der Liturgie haben einen starken Einfluß. Unter vielen alten Kanzeln lassen sich z.B. sogenannte „Orte der Beredsamkeit“ finden. Das sind Punkte mit besonders kreativer und kommunikativer Atmosphäre, die helfen, eine Predigt schwungvoll zu gestalten. Heutzutage wird jedoch meistens vom Ambo (Rednerpult) gesprochen. Er ist zwar volksnah als die erhobene Kanzel, steht aber oft auf einem energetisch schwächeren Ort.



Oft lassen sich in der Nähe von Kirchen berühmte Heilquellen oder auch besondere Steininformationen finden. Das Volk feierte hier in früheren Zeiten Rituale, um körperliche Beschwerden zu lindern oder die Fruchtbarkeit anzuregen. In St. Thomas am Blasenstein in Oberösterreich finden Leidende noch heute neben der Kirche die „Buckelwehluckn“, einen Felsen mit Loch, der beim Durchkriechen Krankheiten abnehmen soll. Viele Orte verraten ihre ursprüngliche Bedeutung durch die Namensgebung (z.B. die Silbe „geis“ - „heilig, tabu“). Einige wurden von der Kirche verteufelt (Teufelsmauer, Teufelsitz,..), andere christianisiert und mit Wallfahrtskirchen überbaut, wie z.B. das alte Baumheiligtum Zwettl. Nehmen Sie sich doch einmal eine Landkarte Ihrer Umgebung und studieren Sie die Namen von Orten, Bächen und Hügeln! Sie werden in-

teressante Hinweise auf alte Kraftplätze erhalten. Auch Sagen und Märchen der Umgebung können aufschlussreich sein.

Das eigene Heim als heilender Raum

Viele Therapien versuchen, Menschen bei Krankheiten und Problemen im Leben zu helfen. Diese können durch parallel vorgenommene geomantische Gestaltungen im Wohnumfeld enorm unterstützt und Rückfälle vermieden werden. Vielleicht kennen Sie folgenden Effekt: Man kommt von einem entspannenden Urlaub oder einer Therapie nach Hause. Doch schneller als man denkt, sind das neue Wohlgefühl und die guten Vorsätze wie weggeblasen! Unsere Wohnungen wirken wie riesige Computer. Sie gehen in Resonanz mit unserem Energiefeld, speichern unsere Angewohnheiten und lassen uns tendenziell in alten Geleisen laufen. Möchten Sie also Ihren Gesundheitszustand oder Ihre Beziehungen in Ordnung bringen, dann sollten Sie auch in Ihrem Heim eine neue Ordnung erschaffen! Das Energiefeld Ihrer Wohnung kann so zu einem Leitfaden in eine gute Zukunft werden. Dafür ist eine geomantische Beratung sehr hilfreich.

Wie schaut so eine geomantische Beratung aus? Bei der Begehung eines Hauses nehme ich zuerst an verschiedenen Stellen signifikante Raumqualitäten auf. Diese erzählen einiges über den Charakter des Ortes, aber auch sehr viel von den Bewohnern, von verborgenen Sehnsüchten, Traurigkeit oder Wut. Unsere Wohnungen spiegeln perfekt unsere versteckten Gefühle. Wenn ich dann meine Wahrnehmungen mit den Bewohnern teile, ergeben sich oft berührende Situationen. Bereits durch unser Gespräch kann sich viel an innerem Stress lösen. In anderen Fällen geht es tatsächlich darum, räumliche Veränderungen durchzuführen: das Bett zu verschieben, sich von belastenden Gegenständen zu trennen, eine neue Wandfarbe zu wählen oder die Funktionen der Zimmer zu verändern. Eine geomantische Untersuchung, wie ich sie verstehe, kann neben der Harmonisierung der Raumenergie auch sehr aufschlussreiche Informationen über seelische Hintergründe von Problemen liefern. Wo gilt es, eine Einstellung zu ändern? Zu welcher Person gehört die Beziehung geklärt? Wo steckt man fest? Es ist für mich immer wieder erstaunlich, was die Seele der Bewohner alles durch die Räume mitteilen kann! Lesen Sie dazu mehr in der nächsten Ausgabe. 🍷

Mag. arch. Julia Gruber
Geomantin aus Niederösterreich